

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 54 (1977)
Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Haas, Hieronymus / Stebler, Vinzenz / Grossheutschi, Augustin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Die Kunst des Metaldrehens bei den Römern. Interpretationen antiker Arbeitsverfahren auf Grund von Werkspuren, von Alfred Mutz. Birkhäuser-Verlag, Basel und Stuttgart 1972.

Wer an römischer Geschichte und Kunst Interesse hat, wird an diesem Buche seine helle Freude haben. Hier spricht ein Fachmann aus jahrzehntelanger Erfahrung auf dem Gebiete des Metaldrehens. Als Lehrer an der Gewerbeschule Basel hatte er ungezählte Jugendliche auf metallverarbeitende Berufe vorzubereiten. Es ging dem Verfasser darum, den römischen Bronzegefässen das Geheimnis ihrer Herstellung und Verarbeitung zu entreissen. In diesem Werk sind nun die reichen Erfahrungen und Beobachtungen mit römischen Funden sorgfältig dargelegt. Das Buch ist ausserordentlich lehrreich und auch für den Nichtfachmann von hohem Bildungswert. Dem Archäologen und Kunsthistoriker öffnet es ganz neue Perspektiven in der Erforschung antiken Kunstgutes. Klar und übersichtlich ist das Buch aufgebaut: es handelt von Metall und Metallverarbeitung, gibt Aufschluss über Drehtechnik und deren Werkzeuge und fügt noch antike Literaturhinweise zur Drehtechnik hinzu. Das Buch ist reich bebildert mit erlesenen Kunstwerken und gibt Einsicht in das meisterhafte Können dieser römischen Epochen. Ein sehr instruktiver Katalog ist dem Werk angeschlossen und vermittelt in 14 Gruppen die unerhörte Mannigfaltigkeit der römischen Metaldreherei. Wer die römische Geschichte und Kunst auch unseres Landes kennenlernen will, darf an diesem Werk nicht achtlos vorübergehen. Es ist ein Buch von bleibendem Wert und ist in der Kunstgeschichte der Römerzeit unserer Heimat ein unerlässlicher Schlüssel. Wir möchten dieses Werk von Alfred Mutz allen unsern Lesern und Freunden römischer Geschichte aufs wärmste empfehlen.

P. Hieronymus Haas

Jahr des Herrn 1978, Meitinger Spruchkarten-Kalender. 28 zweifarbige Spruchkarten. DM 5.50. Kyrios-Verlag.

Meitinger Scherenschnitt-Kalender 1978, 24 Scherenschnittkarten. DM 5.50. Kyrios-Verlag.

Meitinger Blumenkalender 1978, 12 vierfarbige Aquarellkarten. DM 4.80. Kyrios-Verlag.

Vom Advent zum Advent, Wegweiser durch das katholische Kirchenjahr 1977/78. 60 Bildtafeln, davon 12 vierfarbig. DM 10.80. Kyrios-Verlag Meitingen.

Ein reiches Angebot an Kalendern für Auge, Geist und Gemüt. Eine gute Hilfe, aus dem Kalenderjahr ein Jahr des Herrn und ein Jahr des Heils zu machen. P. Vinzenz Stebler

Das Wort für uns, von Klaus Hemmerle. Meditationen. 136 Seiten. DM 12.80. Herder.

Bischof Hemmerle — einer der wichtigsten Wortführer der Fokolare-Bewegung — legt uns hier bereits in 4. Auflage Meditationen vor, die nicht bloss das Beten beflügeln, sondern auch unsern Einsatz im Dienst der Mitmenschen vertiefen und stärken. P. Vinzenz Stebler

Theresia von Lisieux, von Jean-François Six. 318 Seiten. DM 32.—. Herder.

Hier wird das Leben der sympathischen Heiligen geschildert, wie es wirklich war. Das ungeschminkte Bild wirkt viel anziehender und überzeugender als das «engelgleiche Kind», das einige Mitschwestern aus ihr machten. P. Vinzenz Stebler

Priesterliche Spiritualität heute, herausgegeben von Stefan Laszlo. 180 Seiten. DM 19.80. Herder, Wien.

Das Buch enthält die Referate, die bei einem Symposium im Juli 1976 gehalten wurden. Namhafte Referenten versuchen, dem vielfach verunsicherten Priester von heute einen neuen Standort aufzuzeigen. Man wird sich jedoch fragen, ob alle den richtigen Ton gefunden haben. Der überlastete Seelsorger müsste wohl anders angesprochen werden. P. Vinzenz Stebler

Ist Gott die Antwort? von Josef Imbach. 120 Seiten. Fr. 14.—. Imba-Verlag Freiburg/Schweiz.

Der Verfasser ist ein hervorragender Kenner der zeitgenössischen Literatur und versteht es von daher ausgezeichnet, auf die Sinnfrage des modernen Menschen eine überzeugende Antwort zu geben. P. Vinzenz Stebler

Modelle. Eine Reihe für den Religionsunterricht, 7.—9. Schuljahr. Walter-Verlag, Olten 1976.

Mit Gott leben, von F. Oser, D. Wiederkehr, K. Furrer, R. Schmid. Arbeitsheft für Schüler und Lehrerheft 100.

Geheime Offenbarung, von Ulrich Luz und René Merz. Arbeitsheft für Schüler und Lehrerheft 101.

Weg nach innen, von Margrit Spichtig und Peter Wild. Arbeitsheft für Schüler und Lehrerheft 102.

Tod und Auferstehung. Hoffnung, die uns leben lässt, von Heinz Rothbucher und einer Projektgruppe am Institut für Katechetik und Homiletik, München. Arbeitsheft für Schüler und Lehrerheft 103.

Ordensleben, von Roger Moser, Laurina Hayoz und Adelgard Zweifel. Arbeitsheft für Schüler und Lehrerheft 104.

Allen Heften gemeinsam ist ihre Bezogenheit auf die Bibel und auf das Leben sowie ihre Gründlichkeit, mit der das jeweilige Thema angefasst und erarbeitet wird. Ein gründliches «Sicheinarbeiten» seitens des Katecheten und ein konsequentes Mitgehen sind wohl die Bedingungen, damit die Katechesen «gelingen». Wer auf den Oberstufen Religionsunterricht erteilt, weiss, wie sehr Abwechslung und «Kurzlektionen» gefragt sind. Die vorliegenden Hefte dienen bestens in dieser Richtung.
P. Augustin Grossheutschi

Versöhnung ist nicht nur ein Wort. Über Tradition und Fortschritt im Christentum, von Karl Stelzer. Pfeiffer (Geistliches Leben), 1975. 175 Seiten.

Ein recht persönlich geschriebenes Buch, das aber gerade dadurch sehr glaubwürdig über das Thema Versöhnung spricht, «was einmal war», «was immer gilt» und «was kommen muss». Was meinen Sie zum letzten Satz: «... die Entschiedenheit aller Christen auf der Welt, offen und versöhnlich zu sein, könnte die Macht sein, die den Frieden noch einmal rettet»? Die Sätze und Kapitel vorher sind jedoch ebenso lesenswert!
P. Augustin Grossheutschi

Jesus im Bild. Texte und Symbolfiguren, von René Smeets. Pfeiffer (Reihe Spielraum), 1975. 104 Seiten.

«Jedes Jahrhundert hat sein Jesusbild», heisst es in der Einleitung zu diesem eigenartigen und ungewöhnlichen Buch. Unter welcher Gestalt ist Jesus uns Heutigen nahe? Die 36 Bilder und die Meditationstexte können uns «auf der Suche nach Jesus» Hilfe sein.
P. Augustin Grossheutschi

Allerlei Beine. Ein Bilderbuch von Amrei Fechner. Verse von Alfons Schweigert. Herder, Freiburg 1977. 16 Seiten steifer Karton mit vierfarbigen Bildern. Ca. DM 12.80.

Ein Buch, mit dem sich «Nochnichtleser» amüsieren und beschäftigen können.
P. Augustin Grossheutschi

Feiern des Glaubens

Das Sakrament der Taufe, von Jakob Baumgartner.

Das Sakrament der Ehe, von Josef Venetz.

Die Sakramente allgemein und die einzelnen im besondern werden in der Reihe «Feiern des Glaubens» neu vorgestellt.

J. Baumgartner gliedert sein Bändchen in folgende Kapitel: Die Herkunft der Taufe, die Gnade der Taufe, der Zugang zur Taufe, die Feier der Taufe, die Taufe der Kinder und die Konsequenzen der Taufe. Einfach, klar und übersichtlich wird uns das Verständnis für das grundlegende Sakrament neu erschlossen.

J. Venetz spricht über die Ehe aus biblischer Sicht und aus der

Sicht der Geschichte. Ein Wandel in deren Verständnis ist augenscheinlich: war die Ehe lange Zeit hauptsächlich «Objekt» des Kirchenrechts und der Moral, möchte man sie jetzt vor allem aus der Sicht des Glaubens, als Sakrament, sehen. Die ganze Reihe über die Sakramente, hier speziell diese beiden Bändchen, möchte ich sehr zur Lektüre empfehlen.

P. Augustin Grossheutschi

Berührungen. Vom aufmerksamen Leben, von Otto Betz. Verlag Pfeiffer (Geistliches Leben), 1975. 215 Seiten.

Kurze Kapitel, die anregen wollen, «aufmerksam zu leben», da wir Menschen, worauf der Autor immer wieder hinweist, so oft am Leben (an uns selber) vorbei leben. Man muss das Buch selber lesen — tun Sie es!
P. Augustin Grossheutschi

Mariensalzer, von Kaspar Kiermaier. Verlag Josef Habel, Regensburg 1977. 90 Seiten. Leinen DM 13.50.

«Wir preisen dich, du aller Menschen Schwester, als Mutter Jesu Christi, unseres Herrn.» Mit diesem Vers beginnt jeder der vierzig «Psalmen», die, von biblischen Aussagen geprägt, eine tiefe Verehrung der Gottesmutter Maria bekunden. Ausklingt jeder «Psalm» mit dem Vers (und mündet so in den Lobpreis des Dreieinigen Gottes): «Dem Vater, Sohn und Heiligen Geist sei Ehre so wie im Anfang, nun und immerdar!» Ein Büchlein, das von allen freudig und dankbar aufgenommen wird, denen Maria etwas bedeutet.

P. Augustin Grossheutschi

Taufgespräche. Ausgeführte Modelle, von Max Huber. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1976. 96 Seiten. Kartoniert DM 11.80.

Bewusste Bejahung der Sakramente ist ein Grundanliegen des Konzils. Diese Haltung beginnt bei der Taufe, die von den Eltern erbeten wird und gerade an sie eindeutige Forderungen stellt. Aus diesem Bewusstsein heraus gewinnt das Taufgespräch zwischen Seelsorger und Eltern (und Paten) eine grosse Bedeutung. Das vorliegende Buch will konkrete Hilfe anbieten. Man findet darin drei Themenkreise: 1. Die Erläuterung des Taufritus, 2. Was ist und was bedeutet (mir) Kirche?, 3. Glauben. Empfehlenswert für alle, die in der Seelsorge tätig sind.
P. Augustin Grossheutschi

Gläubiger Umgang mit der Welt. Die Segnungen der Kirche. Herausgegeben von Jakob Baumgartner. Benziger/Herder, 1976. 144 Seiten.

Das Bändchen bietet folgende Sammlung von Aufsätzen: Segnen und Weihen in der Bibel (Rudolf Schmid); Der theologische Ort der Segnungen (Dietrich Wiederkehr); Ein geschichtlicher Durchblick durch die Segnungen (Jakob Baumgartner); Pastorale Schwerpunkte in der Segnungspraxis (Jakob Baumgartner); Liturgische Gestaltung der Segnungen (Jakob Baumgartner); Volkskundliche Überlegungen zu den Segnungen (Walter Heim). Das Ganze ist darauf aus, ein tieferes und richtiges Verständnis für die Segnungen und Weihungen zu geben. Wertvoll ist die kritische Sichtung der bereits erhältlichen «Rituale» (S. 128ff.).
P. Augustin Grossheutschi